

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Lehrbach, 1925-12-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Leipzig. 28. Dez. 25.

Lieber Herr Witz.

Sehr lieb danken ich Ihnen für Ihre tatb. Hilfe. Ich werde gewiß noch einmal Herrn Dr. Laque, wenn es mich sehr gut fällt.

Ich muß mich dankbar äußern, daß ich — ja wenn es auch nur 400. —, würde ich Sie sehr dankbar nicht belästigt haben. Ich habe noch mehrere letzten Aufführung 5700. — Sölden. Wie das möglich ist? Zwei Garmenten meines Fracks, Möbel = Bücher, Kleider = und Kostumschulden.

Schönheit sind das sind 1200. — da sind 446. —
Tudtüberführung bei meinem Bank, die überdient
bis 31. Dez. gewöhnlich ist sein. Zwei andere
sind die 400. — langfristige Gläubiger — seine Kommen
zwei Zinsen der Bank, die ich bei mir, mit Aufhebung
der Forderung immer noch 8 Tage. Ich muß auf die 200. —
Sölden beschließen am 25. 1. 26. billiger Wechsel über
200. —

Ich habe mich natürlich auch an meine Gastrolle im
Gausbüchlein nach Inklusen gesehnt, es fällt so. —
Sie sind aber auch nicht so.

Die große Kaffeebank ist einmal, magst
aber nicht, an sie heranzutreten. Wenn mit Böse
Gut. Man überlebe in der Einkommens des Geld. Wenn der
Büchlein fort ist, möchte ich ihn wieder einholen — und
dann das Geld kommt, kommt es mich zuweilen in
die Finger.

Aber ich muß mich freuen lassen! Für Zeit ist wenig
Hoffnung vorhanden. Seit 3 Tagen liegt die Last,
Hanz, Lüneburg. Man kann sagen ganz Klotzsch ist
Sinn. Ich habe mich nur einmal für diesen Büchlein
an Sie aufgerufen.

Die Sache noch einmal ganzlich zu drucken

✂ Karl Rönnefeldt.